

# „Sinnloses Umherwischen“ - Bildungsforscher kritisiert „Digitalisierungswahn“ an Schulen

Category: Blog

geschrieben von Aus fremder Feder | 7. Juni 2025



Der Universitätsprofessor spricht von einem „Digitalisierungswahn“, der derzeit an Schulen herrsche. Die skandinavischen Länder, die einst als Vorreiter in Sachen digitale Bildungsmedien galten, kehrten inzwischen wieder davon ab. Eine Vielzahl an Studien belege, dass eine frühe, unreflektierte Digitalisierung der Schulen den Kindern mehr schade als nütze. Eine aktuelle Analyse zeige ferner, dass Tablets in den Klassen zwar kurzfristig die Motivation der Schüler gesteigert hätten, allerdings nur für zwei bis drei Wochen. Sobald die Kinder merkten, dass es doch bloß ums anstrengende Lernen gehe, sei sie wieder gesunken, erklärte Zierer.

Viele Schüler spielten während des Unterrichts Spiele, wischten sinnlos auf dem Tablet umher und hätten keine Kontrolle mehr über das Lernen gehabt. Lehrer sähen sich nicht in der Lage, das damit verbundene Ablenkungspotenzial einzufangen, führte der Hochschullehrer aus. Die Eltern wiederum hätten zuhause das Problem, den Umgang mit einem weiteren digitalen Endgerät zu begleiten.

## **Ausstattung von Schulklassen mit Tablets vorerst komplett stoppen**

Die Digitalisierung der Schulen gilt vielen Experten bislang als notwendiger Schritt zu einer besseren Bildung. Bayerns Ministerpräsident Söder (CSU) indes kündigte jüngst an, die 1-zu-1-Ausstattung mit Tablets von der fünften auf die achte Klasse zu verschieben. Zierer warb nun dafür, die Einführung von digitalen Endgeräten vorerst komplett zu stoppen. Erst sollten die bisherigen Erkenntnisse analysiert werden, um dann eine vernünftige pädagogische Entscheidung zu treffen, die langfristig dem Wohl der Kinder diene, betonte Zierer, der schon vor längerem etwa ein Smartphone-Verbot im Unterricht gefordert hatte.